

3) s. ebenda etwa AH 134/158B Pt. 1 sowie 172A Pt. 2

Original, Siegel zerbrochen bzw. flachgedrückt - AH 150, 230

150/133

1651 September 15., Baden

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [STRUMPFHÄNDLER] JOHANN BERNHARD
SILBERYSEN FÜR DEN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Herr Landammen Zur Lauben Soll Umb Volgende Strümpff.

2 par Nider Lendisch Knaben strümpff	á gbz 13	R 1 kr 44
2 par gelb Nider L[ändische] Kindts strümpff	a gbz 10	R 1 kr 20
2 par leib farb Bariser [=Pariser] Kindts- st[rümpfe]	á gbz 7½	R 1 kr -
	sa:	R 4 kr 4

... [gez.] Hanss Bernhardt Silberisen"

"[Zal]t² eodem

[dur]ch² Noye [**Brandenberg**] [Stadt-]Trom[p]eter [von Zug]."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2) Wortbeginn weggeschnitten; sinngemäss ergänzt

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 150, 230^v (aufgeklebt)

150/134

[1625 n. Mai 31.]

A

ABRECHNUNG [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS UND NACHLASSVERWAL-
TERS, KONRAD III. ZURLAUBEN] ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT
SEINES BRUDERS [HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, GEST. 1625]

"Über Myner gnädigen Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der
Stadt Zug] Fründtliches anersuoehen, auch der interessierten Fründt-
schafft vilfältig Pitt, und anhalten, mich eines guoten mittels dar-
durch die Frauw [Elisabeth **Härtlin**], und andere schuldtgläubigere,
desto ehe Zu dem Jrigen Kommen Zeberathen, und danen gägen inen Zuo
erklären. So hab Jch denselben Zuo sonderem angenehmen gefallen und
dienst, nit weniger auch Zuo müglicher rettung mynes Bruoders sä-
ligen [des 1625 verstorbenen Beat Jakob Zurlauben], reputation, mich
gotwillig dess volgenden (Jedoch usserhalb desselben mier in allweg
ohnschädlich) entschlossen, undt hiemit erklärt":